

# Investitionsvorhaben Nochten vorfristig in Betrieb genommen

Bis in das dritte Jahrtausend wird die Rohbraunkohle der wichtigste Energieträger in der DDR sein. Der VIII. Parteitag der SED beschloß deshalb zur Sicherung des Energiebedarfs, ausgekohlte Tagebaue durch Neuaufdilüsse mit leistungsfähigen Gewinnungsgeräten und Fördertechnologien zu ersetzen. So erhält zum Beispiel der Tagebau Nochten des VEB Braunkohlenkombinat „Glückauf“ im Kreis Weißwasser, als Hauptlieferant für den Rohkohlebedarf des Kraftwerkes Boxberg, einen neuen Abraumförderkomplex. Damit soll erreicht werden, daß die Werktätigen des Tagebaus Nochten täglich die erforderlichen 80 000 bis 90 000 Tonnen Rohkohle fördern können. Gleichzeitig ist dazu notwendig, Tag für Tag 250 000 bis 300 000 m<sup>3</sup> Abraum zu bewegen.

Entsprechend den geologischen Bedingungen wurde für den Tagebau Nochten ein neuer Förderkomplex projektiert, gebaut, dort montiert und eingesetzt. Zu diesem Komplex gehören eine 60-Meter-Abraumförderbrücke (F 60) und drei Eimerkettenbagger. Dieser Verband ist der erste seiner Art, der mit einem Prozeßrechner ausgerüstet ist und bestimmte Funktionen zur optimalen Fahrweise übernimmt.

In Erkenntnis der volkswirtschaftlichen Bedeutung dieses großen Investitionsvorhabens im Tagebau Nochten beschloß das Sekretariat der

Kreisleitung Weißwasser einen Plan zur politischen Führung. Darin ist unter anderem enthalten, wie der Parteieinfluß auf der Investitionsbaustelle zu sichern ist, um das Vorhaben termingemäß in guter Qualität zu realisieren. So wurde zum Beispiel mit Hilfe der Bezirksleitung Cottbus ein zeitweiliges Parteiaktiv zur Unterstützung der Grundorganisation des Tagebaus Nochten gebildet. Die Aufgabe dieses zeitweiligen Parteiaktivs besteht darin, Einfluß darauf zu nehmen, daß alle am Investitionsvorhaben beteiligten Institutionen und Betriebe politisch einheitlich und im Interesse einer termingerechten Fertigstellung des Objekts handeln. Mitglieder des Parteiaktivs sind Genossen, die an dem Investitionsobjekt mitwirken. Das Parteiaktiv wird vom Sekretariat der Kreisleitung Weißwasser einberufen.

Das Parteiaktiv geht in seiner Arbeit davon aus, daß die Rohbraunkohle wichtigster Energieträger zur Erzeugung von Elektroenergie ist. Elektroenergie aber ist eine entscheidende Quelle, um die Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft ständig weiter zu erhöhen. Die Bereitstellung ausreichender Elektroenergie ist deshalb ein wesentlicher Faktor für die weitere Stärkung unserer Republik.

Entsprechend dem Plan der politischen Führung der Kreisleitung Weißwasser, hat die

Erste Erfahrungen in der Arbeit mit persönlichen Pässen nach der Neuerermethode des sowjetischen Ingenieurs Santalow sammeln Ingenieure und Produktionsarbeiter aus dem VEB Elektromotorenwerk Hartha. Ewald Schwedas, Dieter Fuchs, Technologie Christian Mauksch und Maria Ullrich (v. l. n. r.) wollen durch eine neue Schleiftechnologie Arbeitszeit einsparen und damit den Plan Wissenschaft und Technik vorfristig und effektiver erfüllen.

Fotor ZB/Kluge

